

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die kommerzielle und industrielle Entwicklung der Stadt Karlsruhe

Goldfarb, Otto

Frankfurt a.M., 1924

g) Polygraphische Industrie

[urn:nbn:de:bsz:31-51022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51022)

Gepräge verleihen.

Wir wenden nun unsere Aufmerksamkeit den Gebieten industrieller Betätigung zu, die mehr oder weniger als Begleiterscheinungen jener das Wirtschaftsleben der Stadt beherrschenden Industrien und der Entfaltung des Gemeinwesens selbst zu betrachten sind.

g) Polygraphische Industrie.

Die technischen Vorbedingungen für die Errichtung und den Betrieb einer Druckerei sind fast überall gegeben, da eine Abhängigkeit von dem Vorkommen irgend welcher natürlicher Produktionsfaktoren nicht besteht. Wohl ist die Möglichkeit, durchgebildete, intelligente Arbeitskräfte zu erhalten, nicht überall gleich, aber durch die Anziehungskraft der Großstadt entsteht auch in diesem Punkte keine ernstliche Schwierigkeit.

Die graphische Industrie ist in Karlsruhe rein konsumorientiert. Der günstige Standort für sie ergibt sich aus den Absatzverhältnissen Karlsruhes als Großstadt von nahezu 150 000 Einwohnern, als Sitz der Regierung, der obersten Behörden des badischen Landes, des Handels, Gewerbe und Industrie, Kunst und Wissenschaft.

Gepflege vorziehen.
 Wir wenden nun unsere Aufmerksamkeit dem Ge-
 bieten industrieller Beschäftigung zu, die mehr oder
 weniger als Beschäftigungswahlungen jenseit des Wirt-
 schaftlichen der Stadt betrachtenden Industrien
 und der Einführung des Gemeinwesens selbst zu be-
 trachten sind.

g) Polygraphische Industrie.

Die technischen Vorbedingungen für die Er-
 richtung und den Betrieb einer Druckerei sind
 fast überall gegeben, da eine Abhängigkeit von
 dem Fortkommen irgend welcher natürlicher Produk-
 tionen nicht besteht. Wohl ist die Möglich-
 keit, durchgehende, intelligente Arbeitkräfte
 zu erhalten, nicht überall gleich, aber durch
 die Ausleihbarkeit der Grobstadt entsteht auch
 in diesem Punkte keine ernsthafte Schwierigkeit.
 Die graphische Industrie ist in Karlsruhe
 rein konsumorientiert. Der günstige Standort für
 sie ergibt sich aus den besatzverhältnissen Karlsru-
 hes als Grobstadt von nahezu 150 000 Einwohnern
 als Sitz der Regierung, der obersten Behörden des
 badischen Landes, des Handels, Gewerbe und Indu-
 strie, Kunst und Wissenschaft.